

# Zusammenhalt trotz Distanz

Das Coronavirus bestimmt unseren Alltag. Die vielen kleinen Geschichten rund um unser Leben mit dem Virus fasst die Redaktion der Kreiszeitung in dieser täglichen Rubrik zusammen.

## 19. März: Mit kreativen Lösungen und Solidarität gegen die Krise

**Kriegszeiten:** „Wir befinden uns im Krieg!“ Die drastische Wortwahl von Frankreichs Staatspräsident Emmanuel Macron mag uns übertrieben erscheinen, aber wer beobachtet, wie rapide und radikal die Virus-pandemie in alle Lebensbereiche hinein-wirkt, der mag da kaum noch widerspre-chen. Meine Generation kennt den Krieg nur aus Filmen, Büchern oder den Erzäh-lungen der Eltern und Großeltern.

Wenn die Menschen sich heute über Klo-papierknappheit Sorgen machen, kommt mir mit einem Lächeln meine Oma in den Sinn. Als Heimatvertriebene und Kriegs-witwe musste sie mit allem haushalten – ein Verhalten, das sie auch im späteren Wohl-stand nie abgelegt hat. Deshalb lagen bei ihr neben dem Klo immer allerhand zusam-mengesammelte Papierreste, die man not-falls zum Abwischen verwenden konnte. Sparsamkeit war aber nicht die einzige Tugend der Kriegsgeneration. Weil es so vielen schlecht ging, hielten die Menschen zusammen. Davon könnten wir uns heute mehr als nur eine Scheibe abschneiden.

Was wir nämlich ganz bestimmt nicht brauchen, sind Populisten und andere Stinkstiefel, die in den Sozialen Medien Fa-



Vorbildlich: Böblinger Bäckerei bietet Gratis-Lieferservice für Rentner und andere Risikogruppen an

ke News verbreiten, Ängste schüren und einen Keil zwischen die Menschen treiben wollen. Dass es auch anders geht, zeigt der-zeit die Bäckerei Frech, die in Böblingen für Rentner, Immunschwache und andere Hilfs-bedürftige einen kostenlosen Lieferservice anbietet. Genau so sollte es sein, denn nur gemeinsam bekommen wir den Kampf gegen das Virus gebacken. (edi)